



Bärndütsch im Nieseschatte

**Hansruedi Indermühle
Oberlandstrasse 80 3700 Spiez**

- 1. Büechli mit Wörterbuech u Gschichtleni**
 - 2. Büechli «Wohii giit üses Bärndütsch»**
 - 3. Büechli Redewendegi im Nieseschatte
Ziichnige Kurt Siegenthaler**
- DVD** **Bärndütsch im Nieseschatte
Filmer Werner Stalder**

**Üsi Schprach verarmet nid,
aber si verenderet sech.**



Bilder Wikipedia

Dr Chärder, ds Himmelgüegi u d Agerschte

Mier bruche nid nume ging meh engleschi Usdrück, mier cheme o ging necher zum Schriftdütsche, hüt hiissts doch miischtens Rägewurm, Mariechäfer u Elschtere. Mier bruche verwöhnt schtatt vergwennt, chuufe Butter schtatt Anke u tüe Rahm ufe Chueche schtatt Nidle.



Di schönschi Chueh im Schtall



Leersch Schtrou trösche

Redewendegi usem Pureläbe

Mier kenne ä Huuffe settegi Schprüch, aber wi si sy zschand cho, das wüsse vil Lüt hüt nimme.



Lutgrenzi im Kanton Bärn (Berner Staatsbuch 1968)

Dr Kanton Bärn wird ir Schprach sehr schtarch vo Weschte nach Oschte tiilt u Schpiez ligt meh oder weniger genau uf 3 vo dene Grenzi, wo zum Tiil genau z Schpiez übere Thunersee ga. Südlech vo Schpiez hii d Chüeh Hore, gäge Thun zue hii si Horn.